



ARBEITSMARKTREPORT.RUHR

Aktuelle Trends und Entwicklungen

März 2024



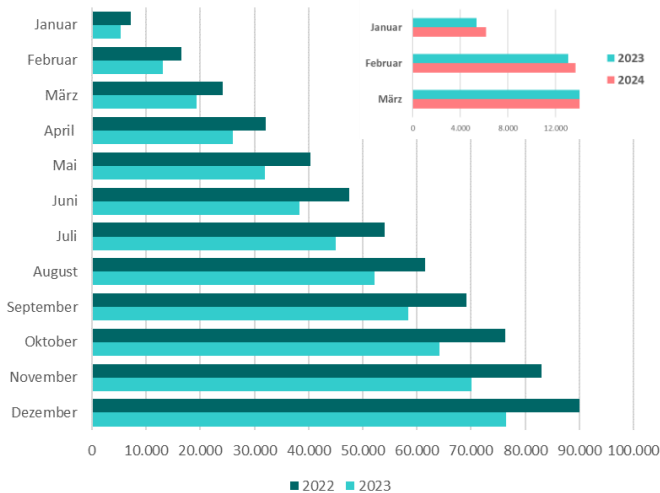
LAUES LÜFTCHEN ODER ECHE TRENDWENDE?! LAGE AM ARBEITSMARKT BLEIBT SCHWIERIG

Inflation, anhaltend hohe Energiepreise, sowie fehlende Fachkräfte bleiben eine Herausforderung für einen bisher ausgesprochen robusten Arbeitsmarkt. Zwar ist die Arbeitslosigkeit im Ruhrgebiet in den vergangenen Monaten leicht zurückgegangen, die Zahl der gemeldeten offenen Stellen lag bedingt durch die negative Entwicklung der Konjunktur allerdings deutlich hinter den Werten vergangener Jahre. Damit verschlechtern sich die Möglichkeiten, wieder einen neuen Arbeitsplatz zu finden.

So wurden in der Metropole Ruhr Ende des vergangenen Jahres (Stand Dezember 2023) gut 13.500 weniger Stellen gemeldet, als noch im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Rückgang um knapp 18 Prozent. Über das gesamte letzte Jahr betrachtet lag die Anzahl der neu gemeldeten Stellen durchgehend deutlich unter dem Vorjahreswert (Abb.1).

Erfreulicherweise scheint hier jedoch eine leichte Trendumkehr stattgefunden zu haben. So gab es im ersten Quartal des laufenden Jahres ein leichtes Plus bei den gemeldeten Stellen im Vergleich zu den Vorjahresmonaten. Einschränkung muss jedoch gesagt werden, dass auch die aktuellen Zahlen hinter denen von 2022 zurückfallen.

Gemeldete Stellen seit Jahresbeginn in der Metropole Ruhr



Daten: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

LINKS:

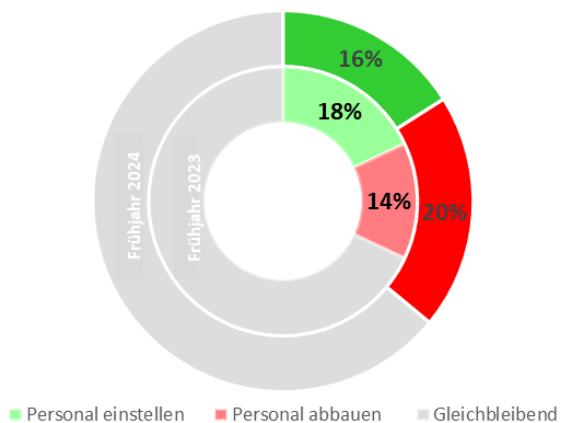
Konjunkturbericht der Ruhr-IHKs
IAB-Arbeitsmarktbarometer

Eine leichte Trendumkehr verzeichnet aber auch das Arbeitsmarktbarometer des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), welches den besten Wert seit August 2023 erreicht.

Deutlich skeptischer schätzen allerdings die Betriebe in der Region die aktuelle Lage ein. Einer aktuellen Umfrage der Ruhr-IHKs zufolge ist der Konjunkturklimaindikator - Gradmesser für die wirtschaftliche Entwicklung - auf einem der niedrigsten Stände seit 15 Jahren. Nur im Herbst 2022 war der Index auf dem Höhepunkt der Energiekrise mit 77 Punkten noch niedriger.

Aufgrund des bereits bestehenden Fachkräftemangels, halten die Betriebe ihre Beschäftigten zwar auch in der aktuell schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage, allerdings werden die Einstellungspläne zurückgefahren. So gibt aktuell nur noch jedes sechste Unternehmen an, dass es plant, mehr Personal einzustellen. Demgegenüber erwartet jedes fünfte Unternehmen einen Abbau von Beschäftigung im eigenen Betrieb.

Beschäftigungsabsichten der Betriebe in der Metropole Ruhr



Daten: Ruhr-IHK, eigene Darstellung

Arbeitsmarkt in der Metropole Ruhr im März 2024

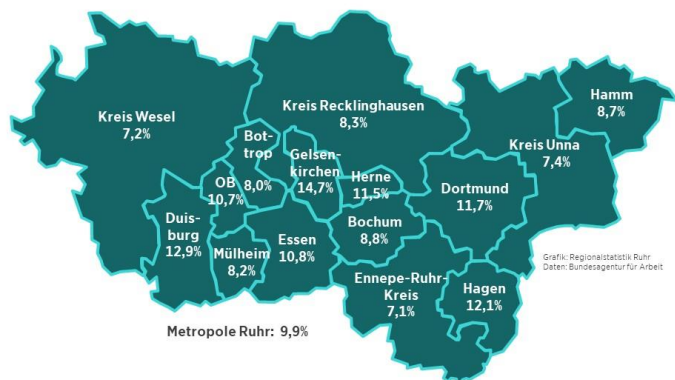
	Mrz 24	Feb 24
Zahl der Arbeitslosen in der Metropole Ruhr	268.456	270.354
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	8.593	10.041
Arbeitslosenquote in Prozent		9,9
Arbeitslose Frauen in der Metropole Ruhr	121.062	121.885
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	3.217	3.744
Arbeitslosenquote in Prozent	9,6	9,7
Arbeitslose Männer in der Metropole Ruhr	147.394	148.469
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	5.376	6.297
Arbeitslosenquote in Prozent	10,1	10,1
Jugendliche Arbeitslose (15 bis unter 25 Jahre)	21.969	22.297
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	886	1.042
Arbeitslosenquote in Prozent	8,0	8,1
Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre)	56.432	56.518
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	4.805	5.356
Arbeitslosenquote in Prozent	9,6	9,6
Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger arbeitslos)	118.539	119.014
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	6.417	6.872
Anteil an gesamter Arbeitslosigkeit in Prozent	44,1	44,0
Arbeitslose Ausländer	112.585	113.397
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	3.819	4.923
Arbeitslosenquote in Prozent	26,0	26,1
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang seit Jahresbeginn	20.086	13.665
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	3,8	4,5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*	23.698	k.A.
versorgte Bewerber	10.016	k.A.
unversorgte Bewerber	13.682	k.A.
Gemeldete Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*	23.951	k.A.
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	15.800	k.A.

*Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Arbeitslosenquoten in der Metropole Ruhr

März 2024



Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Impressum

Team Regionale Statistik und Umfragen
Referat Bildung, Soziales und Regionalanalysen
Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen
Telefon: +49 201 2069-528
E-Mail: evans@rvr.ruhr

Redaktion
Julian Evans

